

muTige Auszubildende zeigen Zivilcourage

Das Angebot der muTiger-Stiftung für Ausbildungsbetriebe



»Die Grundlage einer jeden Gesellschaft
ist die Ausbildung ihrer Jugend.«

Diogenes von Sinope (um 400 bis 323 v. Chr.)

Unsere Motivation

Eine der am meisten beängstigenden Entwicklungen unserer Gesellschaft in den vergangenen Jahren ist der Verlust des Respekts im gegenseitigen Umgang der Menschen. Wahllöse Gewalt in Untergrundbahnhöfen, Bedrohungen in sozialen Netzwerken oder Zerstörung öffentlichen Eigentums sind keine Ausnahmen, sondern Alltagsgeschehen, das wir abgestumpft hinnehmen. Solange wir nicht selbst oder nahe Angehörige betroffen sind, wenden wir uns lieber ab oder reagieren gar nicht, um das Gesehene oder Gehörte nicht zu nah an uns heranzulassen.

Auf der anderen Seite bewundern wir diejenigen, die Verantwortung übernehmen und sich mutig gegen ihr Schicksal auflehnen. Nach wie vor gelten Einsatz für andere und couragiertes Auftreten als vorbildlich und nachahmenswert. Nur die Übertragung auf die eigene Person fällt schwer. Allzu oft wird die Frage „Hätte ich mich in einer solchen Situation genau so verhalten?“ mit „Nein“ beantwortet. Ganz zu schweigen was man Kindern oder nahe stehenden Personen rät: „Halte dich bloß von solchen Situationen fern!“

Genau an dieser Stelle setzt die Arbeit der muTiger-Stiftung an. In vierstündigen Kursen stärken und ermutigen wir Teilnehmerinnen und Teilnehmer Zivilcourage zu zeigen und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Wir unterscheiden zwischen aussichtslosen Situationen und solchen, in denen Opfer der Hilfe bedürfen. In unseren Kursen vermitteln wir wichtiges Handwerkszeug für richtiges Verhalten in kritischen Momenten. Der

Selbstschutz steht für uns immer an erster Stelle, aber selbst beim Entfernen aus einer bedenklichen Lage gibt es die Möglichkeit und Notwendigkeit, über das Handy Hilfe zu rufen.

In der Arbeit der vergangenen Jahre haben wir festgestellt, dass wir Auszubildende mit unserem Angebot sehr gut erreichen. Sie befinden sich in einem prägenden Lebensabschnitt, in dem sie sich oft kritisch mit sich selbst und ihrer Umwelt auseinandersetzen. Sie sind aufnahmefähig und interessiert an neuen Einflüssen und Denkanstößen. Und nicht zuletzt haben sie oft Ausbilder oder Personalverantwortliche, die an einer ganzheitlichen Ausbildung interessiert sind.

Die muTiger-Stiftung hat sich den gesellschaftlichen Wandel hin zu mehr gegenseitigem Respekt und zu mehr Zivilcourage in der Gesellschaft zum Ziel gesetzt. Um diesem anspruchsvollen Ziel näher zu kommen, sind wir auf Unterstützer angewiesen. Doch wir erwarten keine einseitige Hilfeleistung, sondern möchten sie als Partner gewinnen. Jede Partnerschaft beruht auf Gegenseitigkeit und wir möchten Ihnen auf den folgenden Seiten einen Vorschlag für eine möglichst langfristige Zusammenarbeit unterbreiten.

Danke für Ihr Interesse an unserer Stiftung!



Wilfried Alles und Johannes Bachteler
Vorstand der muTiger-Stiftung



Inhalte muTiger-Kurse

Kern unseres Angebotes sind die sogenannten muTiger-Kurse. Das inhaltliche Grundgerüst dieser vierstündigen Einheiten wurde in Zusammenarbeit mit Präventionsspezialisten der Kriminalpolizei Recklinghausen entwickelt. Jeder der über 240 bislang durchgeführten Kurse erbringt neue Eindrücke und Erkenntnisse, die laufend in die Lehrinhalte und -methoden einfließen. Nach wie vor sind neben der Kriminalpolizei Pädagogen und Präventionstrainer in die Weiterentwicklung eingebunden.

Zwölf bis fünfzehn Teilnehmer werden von jeweils zwei Kursleitern betreut. Diese Personenzahl ist einerseits groß genug, um gruppendynamische Prozesse auszulösen und Life-Szenarien oder Rollenspiele sinnvoll umsetzen zu können. Andererseits haben zwei Kursleiter die Möglichkeit, Teilnehmer auch individuell betreuen und auf deren Bedürfnisse flexibel reagieren zu können.

In unseren Kursen kommen auch frontale Lehrmethoden wie Lehrfilme oder Präsentationen zum Einsatz. Der überwiegende Teil der Zeit wird jedoch mit interaktiven Angeboten bestritten. In Gesprächsformen thematisieren die Kursleiter die Themen Gewalt und Angsterfahrung, alle praktischen Hinweise zum richtigen Verhalten in kritischen Situationen werden in Micro-Teachings oder Rollenspielen beispielhaft vorgestellt und im Anschluss von allen Teilnehmern eingeübt.



Durch diesen Mix aus Ansprache- und Übungsformen vermitteln wir insbesondere diese Inhalte:

- **Selbstbehauptung und Antiopfersignale**
- **Wirksames Gefahrenradar und Situationsanalyse**
- **Aufforderung anderer zur Mithilfe**
- **Vermeidung von Täterkontakt**
- **Absetzen eines Notrufs mit den fünf W-Fragen**
- **Rechtliche Rahmenbedingungen**
- **Lösegriffe zur Entfernung aus kritischen Situationen**

Zum Abschluss des Kurses erhält jeder neue muTiger einen Leitfaden mit den wichtigsten Inhalten, eine Teilnahmebestätigung und die muTiger-Karte. Diese dient in der Handtasche oder Geldbörse zur stets präsenten Erinnerung und trägt die wichtigsten muTiger-Regeln auf der Rückseite.



Möglichkeiten der Zusammenarbeit

Gemeinsam mit unseren Partnern haben wir in den vergangenen Jahren verschiedene Modelle entwickelt, wie wir eine langfristige und erfolgreiche Partnerschaft umsetzen können. Allen Formen der Zusammenarbeit ist gemein, dass wir die Ziele der Partner für ihre Auszubildenden und unsere Stiftungsziele miteinander vereinbaren und so eine Win-win-Situation für alle Beteiligten schaffen können.

Im Rahmen einer festen Zusammenarbeit legen wir Wert darauf, die jeweilige Situation des Partners in die muTiger-Kurse aufzunehmen. Je nach Umfeld der Auszubildenden können wir spezifische Situationen in die Schulung integrieren. Durch die Aufnahme kritischer Szenen aus einem Nahverkehrsmittel, an einem Serviceschalter oder auch aus einer Disco nähern wir uns der Lebens- und Berufsrealität der Kursteilnehmer. So erhöhen wir die Motivation, Aufnahmebereitschaft und letztlich den Kurserfolg.

Als gemeinnützige Stiftung sind wir unseren Stiftungszielen verpflichtet und auf die Unterstützung Dritter angewiesen. Alle Partner im Bereich der Auszubildenden leisten über Spenden oder Entgelte einen wichtigen Beitrag, dass wir unsere Kurse auch in anderen gemeinnützigen Institutionen anbieten können und die Teilnahme für alle Interessierten kostenlos bleibt. Die genauen Rahmenbedingungen für eine lang anhaltende Zusammenarbeit vereinbaren wir individuell mit jedem Partner.

Kurse vor Ort

In der gebräuchlichsten Form der Zusammenarbeit finden die muTiger-Kurse in den Räumlichkeiten der ausbildenden Unternehmen statt und werden dort



von jeweils zwei Kursleitern der Stiftung durchgeführt. Die Organisation der Kurszeiten, Teilnehmerlisten oder Räumlichkeiten wird in der Regel vom Partner übernommen.

Oft finden die Kurse zu Beginn eines bestimmten Ausbildungsjahrgangs statt und dienen als Instrument zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls.

Zusammenarbeit mit Weiterbildungsträgern

In der zweiten gebräuchlichen Kooperationsform übernehmen Aus- oder Weiterbildungsträger die Organisation und Abwicklung der muTiger-Kurse. Diese werden meist in die schulischen Anteile der Ausbildung übernommen und integriert.

„Hilfe zur Selbsthilfe“

Eine weitere Möglichkeit, muTiger-Inhalte in Unternehmen oder Institutionen zu verankern, ist die Ausbildung von eigenen Kursleitern, die die regelmäßig stattfindenden Kurse abhalten. Auf diese Weise wird der Grundgedanke der Zusammenarbeit fest vor Ort verankert und es ist ständig ein Ansprechpartner vor Ort verfügbar.

Die Qualität der Kurse wird über regelmäßige Treffen, Weiterbildungen oder Besuche durch unsere Kursleiter gewährleistet. Die Übergabe der muTiger-Karten und Teilnahmebescheinigungen findet in Abstimmung mit der Stiftung statt.



Referenzen

In den vergangenen Monaten konnte die muTiger-Stiftung bereits Institutionen und Unternehmen für eine langfristige Zusammenarbeit gewinnen. Deren Motivation und eigene Zielsetzungen, muTiger-Kurse anzubieten, erfahren Sie im Folgenden:

Christoph Deutschmann, Ausbildungsleiter bei der Sparkasse Gelsenkirchen

? Was hat sie davon überzeugt, muTiger-Kurse für „Ihre“ Auszubildenden anzubieten?

Bei der Sparkasse Gelsenkirchen legen wir sehr viel Wert darauf, den Auszubildenden nicht nur das Fachwissen über Geldverkehr, Zinsrechnung oder Kontoführung beizubringen. Für den Kundenkontakt sind auch sogenannte soft skills unbedingt erforderlich. Nur mit den richtigen Umgangsformen, dem notwendigen Respekt und einem ausgeprägten Einfühlungsvermögen können die Kolleginnen und Kollegen den Kundendienst am Schalter optimal versehen.

Viele dieser Fähigkeiten werden in den muTiger-Kursen angesprochen. Dazu kommt die Kombination mit Übungen zur Selbstbehauptung oder zum Aufbau eines Gefahrenradars. Situationen, in denen solche Fähigkeiten zur Anwendung kommen, sind zwar nicht alltäglich für eine Sparkasse, kommen aber immer häufiger vor – leider.

? Haben Sie selbst schon an einem muTiger-Kurs teilgenommen?

In den ersten muTiger-Kurs, der bei uns im Oktober 2015 stattfand, konnte ich hin und wieder reinschnuppern. Einen ganzen Kurs konnte ich noch nicht besuchen, habe es mir aber fest vorgenommen – ich muss ja wissen, was wir unseren Azubis beibringen! Da wir jährlich einen muTiger-Kurs planen, wird sich die Gelegenheit sicher bald ergeben.

? Welche Rückmeldungen haben Sie von den ersten Teilnehmern der Kurse erhalten?

Die teilnehmenden Auszubildenden, mit denen ich gesprochen habe, konnten sich anfangs unter einem muTiger-Kurs nicht so richtig viel vorstellen. Allerdings haben es die Kursleiter schnell geschafft, einen Bezug und Kontakt zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzustellen. Die viele praktischen

Übungen und Rollenspiele haben letztlich alle davon überzeugt, dass ein solcher Kurs für jeden wichtig ist – auch für Bankkaufleute in Business-Kleidung.

? Gibt es Inhalte bei den muTiger-Kursen, die speziell für Ihr Unternehmen noch interessant sein könnten?

Vor dem nächsten Kurs werden wir uns nochmals mit den Verantwortlichen der Stiftung treffen, um die Kurse künftig noch besser auf den Alltag in der Sparkasse auszurichten. So wollen wir einen noch stärkeren Bezug zur Ausbildung und dem späteren Berufsbild hinbekommen. Es gibt auch Situationen mit Konfliktpotential, auf die wir unsere angehenden Mitarbeiter vorbereiten wollen.

? Wie sehen Sie die mittel- und langfristige Zusammenarbeit mit der muTiger-Stiftung?

Wir wollen jährlich einen Kurs für unsere neuen Auszubildenden organisieren, wie bereits erwähnt möchten wir die Kurse auch gern inhaltlich weiterentwickeln. Darüber hinaus unterstützt die Sparkasse Gelsenkirchen die Stiftung weiterhin bei ihren Aktivitäten in Gelsenkirchen.

Dr. Ansgar Müller, Landrat Kreis Wesel

? Wie haben Sie erstmals von der muTiger-Stiftung erfahren?

Das war im Jahr 2013 in einem persönlichen Gespräch mit Dirk Kühnert, einem der Initiatoren der Stiftung. Er erzählte mir mit viel Begeisterung, wie die Stiftung entstand und welchem Grundgedanken sie folgt.

? Warum haben Sie sich nach diesem ersten Eindruck weiter mit der Arbeit der muTiger-Stiftung beschäftigt?

Weil das Thema „Zivilcourage“ und die Stärkung der Bürger zur Übernahme von mehr Zivilcourage

bereits damals immens wichtig waren und bis heute nichts von ihrer Bedeutung verloren haben. Als Landrat begegne ich in vielen Zusammenhängen den negativen Auswirkungen des mangelhaften Respekts im Umgang der Bürgerinnen und Bürger untereinander. Auf der anderen Seite gibt es auch viele Beispiele, wie das Gegenteil funktioniert – hier möchte ich mit meinen Einflussmöglichkeiten mithelfen und gemeinsam mit der muTiger-Stiftung Gutes bewirken.

? Welche Rückmeldungen haben Sie von den Teilnehmern der Kurse erhalten?

Der Umgang der Kursleiter mit dem Thema kommt gut an: Sie gehen offen mit kritischen Situationen oder auch Gewalterlebnissen um, nehmen die Beiträge der Teilnehmer auf und setzen diese in Rollenspielen und Übungen direkt um. Viele Teilnehmer berichten, dass sie sich erstmals so mit diesem Thema auseinandersetzen und sind im Nachhinein dankbar, die Gelegenheit dazu erhalten zu haben – trotz anfänglicher Skepsis.

? Welche Stellung nehmen für Sie die muTiger-Kurse in Ihrem Ausbildungsprogramm ein?

Wir haben die Kurse in Zusammenarbeit mit dem Studieninstitut Niederrhein fest in unsere Ausbildungspläne übernommen. Wir sehen sie als genauso bedeutsam an wie alle anderen Ausbildungsfächer.

? Mit welchen fünf Argumenten würden Sie andere Ausbilder während einer Aufzugsfahrt überzeugen, auch muTiger-Kurse anzubieten?

- Erstens: Zivilcourage ist wichtig!
- Zweitens: Wir tragen Verantwortung für unsere Mitarbeiter, während, aber auch außerhalb der Arbeitszeit. Sie als Menschen zu stärken kann uns nur zugutekommen.
- Drittens: Das Angebot der muTiger-Stiftung passt. Die Kurse werden professionell und für alle Seiten gewinnbringend durchgeführt.
- Viertens: Die Teilnehmer empfehlen die Kurse weiter.
- Fünftens: Zivilcourage ist wichtig! Jeder sollte mithelfen, dass sie in unseren Alltag zurückkehrt!

Dirk Schulte, Leiter technische Aus- und Weiterbildung Westnetz GmbH

? Was hat sie davon überzeugt, muTiger-Kurse für „Ihre“ Auszubildenden anzubieten?

Das Format: Präsenzseminar mit praktischen Übungen. Dies kombiniert mit sehr gut ausgebildeten Trainern, die aus eigenen Erfahrungen Situationen authentisch schildern können, machen für uns den Erfolg aus.

? Haben Sie selbst schon an einem muTiger-Kurs teilgenommen?

Ja, als Einstieg in das Thema und als „Vortest“, gemeinsam mit unseren Ausbildungsleitern und einzelnen Ausbildern. Es hat uns trotz des ernsten Themas wirklich Spaß gemacht.

? Welche Rückmeldungen haben Sie von den ersten Teilnehmern der Kurse erhalten?

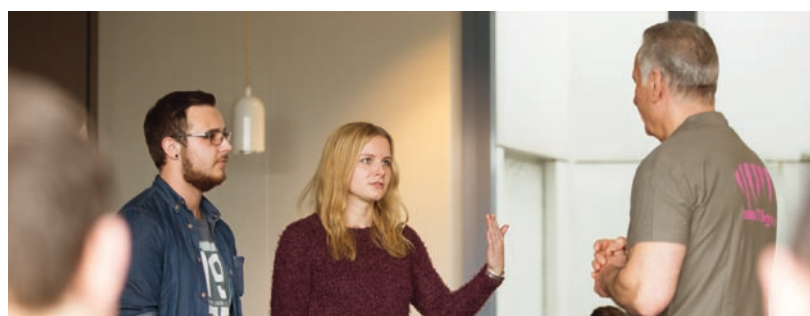
Die Rückmeldungen waren durchweg positiv. Sowohl von den Auszubildenden als auch unseren Ausbildern. Gerade die praktischen Übungen verhalfen, ratsame Verhaltensweisen in brenzligen Situationen zu verinnerlichen.

? Welche Stellung nehmen für Sie die muTiger-Kurse in Ihrem Ausbildungsprogramm ein?

Die Kurse werden bei uns im 2./3. Ausbildungsjahr durchgeführt und passen sehr gut in unser begleitendes Ausbildungskonzept.

? Wie sehen Sie die mittel- und langfristige Zusammenarbeit mit der muTiger-Stiftung?

Wir würden uns freuen, wenn aus dem erfolgreichen Start eine lange, partnerschaftliche Zusammenarbeit entsteht.



Sie haben Interesse an einer Zusammenarbeit mit uns
oder an einem Probekurs?



Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf, wir freuen uns auf Sie!

muTiger-Stiftung

Frau Sandra Lord
Augustastr. 1
45879 Gelsenkirchen
+49 (0)209 9132680
info@mutiger.de



Eine Stiftung von:



In Kooperation mit:

